

---

Ebhausen

## Die Straßen sind fit

Schwarzwälder-Bote, 08.10.2012 20:03 Uhr



Paul Gauß, Volker Schuler, Andreas Löb und Michael Rau (von links) weihen offiziell den Ausbau der Nagoldtalstraße, Im Stauch sowie der Lindenstraße in Ebershardt ein. Foto: Priestersbach Foto: Schwarzwälder-Bote

---

Von Uwe Priestersbach

Ebhausen-Ebershardt. In diesem Jahr feiert Ebershardt bekanntlich seine erste urkundliche Erwähnung vor 700 Jahren. Rechtzeitig im Jubiläumsjahr ist der Ebhauser Teilort nun auch straßenmäßig gut aufgestellt.

Denn jüngst konnten die Bauarbeiten in der Nagoldtalstraße, Im Stauch sowie in der Lindenstraße abgeschlossen werden, was nun im Rahmen einer offiziellen Einweihung gefeiert wurde. Rund 600 000 Euro wurden hier in der einjährigen Bauzeit investiert, wobei aus den Fördertöpfen des Landes 150 000 Euro als Zuschuss nach Ebershardt flossen.

"Wir wollten eine dorfgerechte Gestaltung, und das Ergebnis ist sehr gelungen", erklärte Bürgermeister Volker Schuler. Im Zuge der Straßenbauarbeiten wurden zudem DSL-Anschlüsse verlegt, passenderweise zwei Linden am Eingang zur Lindenstraße gepflanzt, aber ebenso geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen durch eine Verschwenkung der Nagoldtalstraße umgesetzt.

Allerdings mussten auch etliche Anlieger in den sauren Apfel beißen und Erschließungsbeiträge leisten, da es sich um ein altes historisches Kerngebiet von

Ebershardt handelt, das bislang noch nie beitragsmäßig erschlossen wurde. Wie der Rathauschef jetzt bei der Einweihung betonte, wurde dafür der Wert der Häuser durch die Baumaßnahme gesteigert. Bei dieser Gelegenheit dankte er den Anliegern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ortsvorsteher Andreas Löb dankte der Firma Rau für die zügige Umsetzung der Baumaßnahme, die den Ort aufwerte. Löb war froh, dass die letzten Straßen in Ebershardt nun ausgebaut werden konnten, wobei der Ortsvorsteher betonte: "Jetzt sind wir hier im Ort in Sachen Straßen fertig".

Wie Planer Paul Gauß anmerkte, habe man bereits gesehen, dass der Verkehr trotz verringerter Straßenbreiten funktioniere. Sein Dank galt der bauausführenden Firma für die Qualität der geleisteten Arbeit.